



© H2O-Heiltherme

„Wir sind mit unserer Entwicklung zufrieden!“

Nach den jüngsten Qualitätsverbesserungen sieht Geschäftsführer Christian Rotter die H2O-Therme in Bad Waltersdorf „gut aufgestellt“.

••• Von Jürgen Zacharias

Der Umbau hat sich voll bewährt.“ Obwohl die H2O-Therme im steirischen Hügelland erst 2005 eröffnet hat, war die im Vorjahr realisierte, bereits vierte (!) Ausbaustufe laut Geschäftsführer Christian Rotter unumgänglich. „Zwölf Jahre sind für eine Therme eine lange Zeit“, sagt er im Gespräch mit **medianet destination**. „Will man bei den Kunden punkten

und den anderen Thermen weiter einen Schritt voraus sein, muss man sein Angebot immer wieder hinterfragen, ausbauen, modernisieren und adaptieren.“

Zahlreiche Verbesserungen

Innerhalb von drei Wochen wurde im Sommer des Vorjahres der Großteil der insgesamt 3,5 Mio. € teuren Umbauten durchgezogen, die zweite Bauphase fand dann im Spätherbst ihren Abschluss. Dabei wurde die Lobby ebenso umgestaltet wie die

nahe liegende Bar. Das Restaurant wurde vergrößert, und das Kleinkinderbecken zu einem Ganzjahresbecken umgebaut. Hinzugekommen sind vier Seminarräume (die natürlich auch für interne Fortbildungen und Besprechungen genutzt werden können), und einige Junior-Suiten wurden mit Verbindungstüren ausgestattet.

Außerdem wurde die Spielwelt modernisiert. Es gibt nun einen Kletter-Indoor-Funpark, ein Kino, eine Kinderbar sowie

eine Showbühne, die Kinderbetreuung wird ganztägig angeboten. „Wir haben die Therme für die Kinder gebaut und setzen auch in Zukunft voll darauf“, sagt Rotter. Und weiter: „Es war uns bei allen Maßnahmen wichtig, dass sie die Qualität unseres Hauses steigern; eine Aufstockung der Kapazität war aktuell kein Thema.“

Weiterer Ausbau denkbar

Neue Zimmer kamen daher zu den bestehenden 192 keine hin-